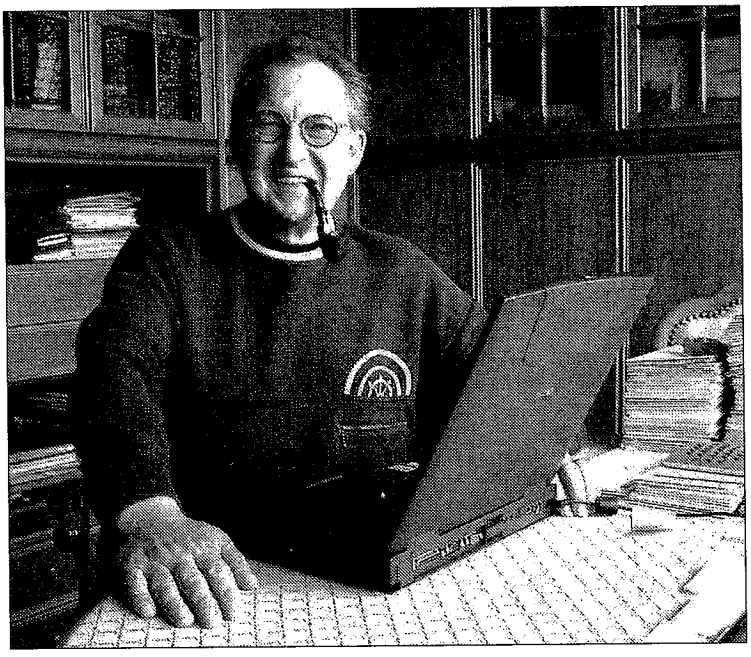
Deshalb hat Rüdiger Steinacher, eigentlich Maschinenbauer und Diplombetriebswirt von Beruf, selber zum Stift gegriffen und zeichnet mit Liebe zum Detail seine eigenen Karten vom Shannon oder der Themse. Und diese Flüsse sind es auch, die den größten Platz in seinen insgesamt acht Werken einnehmen. Sie sind alle als Ringbücher gebunden, „das hat den Vorteil, dass sie flach auf einem Tisch liegen bleiben, nicht immer wieder zufallen und man wirklich nach ihnen fahren

Sinn für das Schöne haben, die Natur lieben und etwas mit sich selbst anfangen können." Besonders in Irland sei man schon mal tagelang unterwegs, ohne jemanden zu treffen.

Doch wenn man gerne ungebunden ist, dann wird man durch herrliche Ausblicke belohnt. „Und wenn man in einer geschützten Bucht vor Anker liegt, kann man schon mal einen großen Brachvogel sehen oder andere Wasservögel, die man sonst nur aus Büchern kennt." aht



Bunte Bilder, aber wenig nützliche Informationen für hobbymäßige Flusskapitäne: Diese Erfahrung mit konventionellen Reiseführern hatte Rüdiger Steinacher gemacht, als er vor 30 Jahren auf Irlands Wasserstraßen unterwegs war. 1983 gründete er seinen „Inland Waterways Service"-Verlag, in dem er Handbücher heraus gibt. Neben Karten mit den Schleusen und Wassertiefen finden sich darin technische Ratschläge und Tipps für Anlegemöglichkeiten und Einkaufsgelegenheiten. Foto: Scheider

nanzen der Deutsch-Franzosen

mlung / 427 Veranstaltungsbesucher im vergangenen Jahr

Deutschen – wie sie wurden, was sie sind." Zur 20-Jahr-Feier des „Comité de Jumelage" war Plein in der Partnerstadt Domont. Die Nachbarn hatten dort mit einer Ausstellung von Fotos, Plakaten und anderen Erinnerungsstücken die letzten zwei Jahrzehnte Revue passieren lassen. Bürgermeister Jerome Chartier unterstrich die Bedeutung, die die Partnerschaft mit Germering für Domont habe. Für dieses Jahr ist vom 30. September bis 3. Oktober wieder eine größere DFVG-Fahrt vorgesehen. Nachdem das vergangenen Mal das Gebäude der Bastille besichtigt worden war, steht diesmal dort ein Opernbesuch im Programm.

Zur nächsten Veranstaltung im Nachtasyl der Stadthalle – am Mittwoch, 29. März – wird ab 20 Uhr die südfranzösische Sängerin Nicole Zeon erwartet. Sie singt traditionelle französische Chansons, verbindet aber auch Jazz-, Flamenco- und afrokaribische Elemente zu einer interessanten Mixtur. Begleitet wird sie von dem Pianisten Ernst Kreuzmair. (Karten im Vorverkauf beim SW-Kartenservice, Tel.: 840 21 28).

Der DFVG hat derzeit 229 Mitglieder. Die Finanzen sind geordnet. Schatzmeisterin Inge Altman berichtete von Einnahmen in Höh von 11 238 Mark, denen Ausgab von 10 622 Mark gegenüber st den.